



Amtlicher Schulanzeiger

für den
REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ



Nr. 8/9

2014

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

- Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Bankkaufmann / Bankkauffrau“ 108
- Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Automobilkaufmann / Automobilkauffrau“ 109
- Bericht über die 65. Spendenaktion zugunsten der Errichtung und des Betriebs von Schullandheimen in Niederbayern und der Oberpfalz 110
- 7. Schwandorfer Förderschultag 111

Stellenausschreibungen

- Funktionsstellen an Förderschulen 114
- Wichtige Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber 115
- Hinweise auf Funktionsstellen anderer Regierungsbezirke 116

NICHTAMTLICHER TEIL

Stellenausschreibungen

- Stiftung Seraphisches Liebeswerk: Pädagogisches Zentrum St. Josef Parsberg, Dr.-Nardini Schule 117
- Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.: Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung im Haus des Guten Hirten in Schwandorf 118

Verschiedenes

- Herbstakademie der KEG Oberpfalz 119

MEDIEN

- Buchbesprechungen 121

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie
auf den Internet-Seiten der Regierung der Oberpfalz unter: www.ropf.de

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Bankkaufmann / Bankkauffrau“ vom 1. Juli 2014

Nr. ROP-SG44-5204.1-20-2-6

Aufgrund des Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414), zuletzt geändert durch Gesetzes vom 24. Juli 2013 (BGBl S. 465), erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Verordnung:

§ 1

Für den Ausbildungsberuf „**Bankkaufmann / Bankkauffrau**“ wird in der Jahrgangsstufe 10 ab dem Schuljahr 2014 / 2015 folgender neuer Fachsprengel gebildet:

Bankkaufmann /Bankkauffrau							
Berufsnummer 69101							
JGS 10	Einzug	JGS 11	Einzug	JGS 12	Einzug	JGS 13	Einzug
AM	AM AS	AM	AM AS	AM	AM AS	AM	AM AS
CHA	CHA	CHA	CHA	CHA	CHA	CHA	CHA
NM	NM	NM	NM	NM	NM	NM	NM
R	R-S, R-L	R	R-S, R-L	R	R-S, R-L	R	R-S, R-L
SAD	SAD	SAD	SAD	SAD	SAD	SAD	SAD
WEN	NEW TIR WEN	WEN	NEW TIR WEN	WEN	NEW TIR WEN	WEN	NEW TIR WEN

In den Jahrgangsstufen 11 mit 13 verbleibt es bei der bisherigen Regelung.

§ 2

Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte der genannten Ausbildungsberufe mit Ausbildungsverhältnissen in dem in § 1 genannten Sprengelgebiet haben ab dem Schuljahr 2014/2015 die genannte Berufsschule zu besuchen, sofern nicht genehmigte Gastschulverhältnisse vorliegen, die den Besuch einer anderen Berufsschule gestatten.

§ 3

Dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende Sprengelregelungen für die Jahrgangsstufe 10 (Regierungsbekanntmachung vom 13. Juni 2006 AZ: 43.12-5201.21-44/2006) werden aufgehoben.

§ 4

Diese Verordnung tritt zum 1. August 2014 in Kraft.

Regensburg, 1. Juli 2014
Regierung der Oberpfalz

Axel Bartelt
Regierungspräsident

**Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels
für den Ausbildungsberuf
„Automobilkaufmann / Automobilkauffrau“
vom 1. Juli 2014
Nr. ROP-SG44-5204.1-17-1-11**

Aufgrund des Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414), zuletzt geändert durch Gesetzes vom 24. Juli 2013 (BGBl S. 465), erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Verordnung:

§ 1

Für den Ausbildungsberuf „**Automobilkaufmann/Automobilkauffrau**“ wird in der Jahrgangsstufe 10 ab dem Schuljahr 2014/2015 folgender neuer Fachsprengel gebildet:

Automobilkaufmann /Automobilkauffrau							
Berufsnummer 69101							
JGS 10	Einzug	JGS 11	Einzug	JGS 12	Einzug	JGS 13	Einzug
SAD	OPF	SAD	OPF	SAD	OPF	SAD	OPF

In den Jahrgangsstufen 11 mit 13 verbleibt es bei der bisherigen Regelung.

§ 2

Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte der genannten Ausbildungsberufe mit Ausbildungsverhältnissen in dem in § 1 genannten Sprengelgebiet haben ab dem Schuljahr 2014 / 2015 die genannte Berufsschule zu besuchen, sofern nicht genehmigte Gastschulverhältnisse vorliegen, die den Besuch einer anderen Berufsschule gestatten.

§ 3

Dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende Sprengelregelungen für die Jahrgangsstufe 10 (Regierungsbekanntmachung vom 15. April 2011 AZ: 44.12-5204.21-85) werden aufgehoben.

§ 4

Diese Verordnung tritt zum 1. August 2014 in Kraft.

Regensburg, 1. Juli 2014
Regierung der Oberpfalz

Axel Bartelt
Regierungspräsident

Bericht über die 65. Spendenaktion zugunsten der Errichtung und des Betriebs von Schullandheimen in Niederbayern und der Oberpfalz

Die „65. Spendenaktion für Schullandheime“ wurde vom 24. März bis 30. März 2014 durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler in den Volks- und Förderschulen, Realschulen, Gymnasien und Wirtschaftsschulen in der Oberpfalz sammelten **53.064,74 €**.

Aus dem Erlös der Sammlung wurden im Schuljahr 2013 / 2014 die Aufenthalte von 158 Klassen aus der Oberpfalz bezuschusst.

Im laufenden Kalenderjahr stehen folgende Instandhaltungsmaßnahmen und Gerätebeschaffungen an.

Schullandheim Habischried:

- Erneuerung des Bodenbelags im Musikraum, im Seminarraum, in sieben Seminarzimmern und in der Heimleiterwohnung

Schullandheim Riedenburg:

- Erneuerung der Bodenbeläge in den Schülerzimmern und Fluren
- Höhenverstellbare Tische und Stühle für Klassenzimmer
- Brandschutzmaßnahmen – Anschaffung und Einbau von Brandschutztüren und Schaffung eines Notausganges

Schullandheim Gleißenberg

- Anschaffung von 8 Computern für Klassenzimmer
- Errichtung und Befestigung einer zusätzlichen Feuerwehrezufahrt
- Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung
- Erneuerung der Heizkessel

Das Schullandheimwerk dankt dem Herrn Regierungspräsidenten, der Schulabteilung, den Staatlichen Schulämtern, den Schulleitern, allen Lehrern, Eltern, Schülern und Spendern für ihre außerordentlich tatkräftige und beständige Unterstützung der Schullandheimarbeit.

7. Schwandorfer Förderschultag Samstag, 18. Oktober 2014

Sonderpädagogisches Förderzentrum Schwandorf
St.-Vitalis-Straße 18
92421 Schwandorf
www.sfz-schwandorf.de

Der Schwandorfer Förderschultag ist eine kooperative Veranstaltung für Lehrkräfte aller Schularten. Eine Teilnahme ohne Anmeldung in FIBS ist nicht möglich. Mit den Suchbegriffen „Schwandorfer“ und „Förderschultag“ werden Ihnen alle Angebote in FIBS angezeigt.

Organisationsteam:

Michael Zirngibl, SoR, Annegret Sterz, SRin L,
Kathrin Graf, StRin FS, Martina Riemer, StRin FS

Mitveranstalter:

Regierung der Oberpfalz, Bereich Schulen, Sachgebiet Förderschulen
www.regierung.oberpfalz.bayern.de

Hauptreferat: Samstag, 18. Oktober 2014, von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Turnhalle GS Etmannsdorf

Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen

John Hatties Buch „Lernen sichtbar machen“ hat zu zahlreichen Diskussionen geführt. Es stellt die derzeit größte Sammlung an evidenzbasierter Forschung zu schulischem Lehren und Lernen dar. In „Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen“ geht John Hattie einen Schritt weiter und versucht, seine Ergebnisse in die Praxis zu übertragen. In diesem Vortrag wird erklärt, wie die Kernbotschaften von „Lernen sichtbar machen“ in jedem Klassenzimmer und von jeder Lehrperson angewendet werden können. Im Zentrum stehen dabei die Haltungen der Lehrperson, die der entscheidende Faktor für sichtbares Lernen und erfolgreiches Lehren sind. Hiervon ausgehend wird auf das Verständnis und die Wirksamkeit mehrerer Faktoren, wie Feedback, bewusstes Üben, Motivierung, Differenzierung, Ziele, Klarheit der Lehrperson, Lehrer-Schüler-Beziehung und kooperatives Lernen eingegangen.

Als Referent konnten wir nochmals **Prof. Dr. Klaus Zierer** von der Karl von Ossietzky Universität Oldenburg gewinnen. Prof. Zierer ist dort Lehrstuhlinhaber für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Allgemeine Didaktik / Schulpädagogik und Direktor des Didaktischen Zentrums.

Seminarangebote Samstag 18. Oktober 2014, von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Geschichten erzählen, schreiben und analysieren mit „LEGO® Education StoryStarter“

Wir alle können eine Geschichte erzählen, aber manchmal fällt es Kindern schwer, einfach anzufangen und ihre Gedanken zu strukturieren. Im Workshop wird ein neues Konzept vorgestellt, mithilfe dessen Grundschüler und Grundschülerinnen systematisch lernen, Geschichten unter Berücksichtigung von Ort, Zeit und Handlung im wahrsten Sinne des Wortes aufzubauen, zu diskutieren, aufzuschreiben sowie bestehende Geschichten zu analysieren, zu interpretieren und anschließend auch zu gestalten.

Referentin: Karen Schnier M.A., Beraterin LEGO® Education

Der „No Blame Approach“ - Mobbing-Interventionsansatz ohne Schuldzuweisungen

Der „No Blame Approach“ ist eine erfolgreich angewandte Methode, Mobbing in der Schule zu begegnen. Die Faszination und gleichzeitig große Herausforderung des Ansatzes liegt darin begründet, dass auf Schuldzuweisungen und Bestrafungen verzichtet wird. Die langjährigen Erfahrungen zeigen, dass Mobbing in vielen Fällen innerhalb von 14 Tagen gestoppt werden kann.

Referent: Detlef Beck, fairaend

Prävention von Verhaltensauffälligkeiten - Stärkung sozio-emotionaler Kompetenzen in Kindergarten und Schule

Inhalt dieser Veranstaltung, die auf Grund der großen Nachfrage von 2013 wiederholt wird, sind die an der LMU München entwickelten Trainingsprogramme "ProfiTeam" bzw. "KlasseTeam" zur Stärkung der sozio-emotionalen Kompetenzen von Kindern. Nach einem Überblick über das gesamte Programm wird die Einheit „Emotionscoaching“ vorgestellt, die auf die Anleitung der Kinder im Umgang mit intensiven unangenehmen Gefühlen abzielt.

Referentinnen: Martina Glaser, Heilpädagogin / Edith Knebusch, StRin FS

Medienaneignung der 10- bis 14-Jährigen. Soziale Netzwerke und Cyber-Mobbing

Soziale Netzwerke und Cyber- Mobbing lassen sich plakativ in einem Wort zusammenfassen: Facebook. Doch ist das wirklich die ganze Wahrheit? Der Vortrag wird neben einer kritischen Betrachtung des "gläsernen Menschen" auch Einblicke in die Funktionsweisen des Internets, der politischen Rahmenbedingungen und der Medienlandschaft an sich geben, sowie die Anforderungen an Eltern und Multiplikatoren aufzeigen. Weiterhin sollen auch der Nutzen und die (verpassten?) Möglichkeiten von Facebook und Co. ersichtlich werden.

Referent: Volker Dietl, Stiftung Medienpädagogik Bayern

Förderung des Sprachverständnisses im kompetenzorientierten Unterricht

Nach einer Einführung in die besondere Problematik von Kindern mit Sprachverständnisstörungen werden schwerpunktmäßig Fördermöglichkeiten im Unterricht aufgezeigt. Gerade der kompetenzorientierte Unterricht bietet hierfür viele geeignete Maßnahmen, die für die Fächer Deutsch und Mathematik dargestellt werden.

Referentinnen: Lisa Jäger, StRin FS / Maria Schmid, StRin FS

Deutschunterricht - Systematischer Kompetenzaufbau im Bereich (Recht-)Schreiben

Ausgangspunkt für Planung und Durchführung kompetenzorientierten (Recht-)Schreibunterrichts sind die individuellen Lernstände bzw. Kompetenzen der Schüler/innen. Auf der Grundlage der einschlägigen Entwicklungsmodelle werden informelle diagnostische Verfahren vorgestellt, mit Hilfe derer individuelle (Recht-) Schreibkompetenzen in allen Jahrgangsstufen ermittelt sowie geeignete Fördermaßnahmen abgeleitet werden können.

Referentin: Annegret Sterz, SRin L

„Mathe sicher können“ - Diagnose und gezielte Förderung bei Schwierigkeiten mit Brüchen

Im Projekt Mathe sicher können wurden in Bezug auf die Themengebiete "Arithmetik" und "Brüche, Prozente und Dezimalzahlen" unter Berücksichtigung der Leitgedanken "Diagnosegeleitetheit", "Verstehensorientierung" und "Kommunikationsförderung" Materialien für rechenschwache Lernende entwickelt und erprobt.

Im Workshop wird die Grundkonzeption zum Inhaltsbereich der Brüche präsentiert. Außerdem besteht die Möglichkeit, Material zur Diagnose und Förderung hinsichtlich der Kompetenz "Anteil von einem Ganzen verstehen" kennen zu lernen und auszuprobieren.

Referentin: Birte Pöhler, wiss. Mitarbeiterin TU Dortmund

Es war einmal ... - Upcycling

Upcycling bedeutet die Umwandlung wertvoller Abfallprodukte zu kleinen Kunstwerken. Jeder kann einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz leisten und sich dabei nicht nur kreativ austoben, sondern zusätzlich Werte und Kompetenzen vermitteln. Nach einer Einführung können an verschiedenen Stationen Upcycling-Produkte erarbeitet werden. (geringer Materialkostenbeitrag).

Referentinnen: Irmgard Hermann, FLin/EG, Fachberaterin / Susanne Kochherr, FLin /EG

Drogen - der schnelle Weg ins Glück

Im Vortrag werden die Themen: Warum nehmen Menschen Drogen?, Probleme der Konsumenten, Erkennbarkeit und Hilfen behandelt.

Referent: Siegfried Deml, POK , PI Schwandorf

Seminarangebote Samstag, 18. Oktober 2014, von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr**„Movie time“ - mehr Spaß und Motivation im Englischunterricht mit Mr. Bean**

Zielsetzung der Fortbildung ist es, verschiedene didaktisch und methodische Einsatzmöglichkeiten der Kurzfilme des bekannten englischen Komikers Mr. Bean im Englischunterricht der Förderschule aufzuzeigen. Langeweile? - Nicht die „Bohne“!

Referentinnen: Christine Stangl, StRin FS / Brigitta Johann, StRin FS

„LEGO Education WeDo“ - Bauen und Programmieren von LEGO Modellen mit dem Computer

Wie kann ich meinen Schülerinnen und Schülern fächer-, klassen- und themenübergreifend einen Zugang zu technischen Themen ermöglichen, ohne selbst Informatikerin, Programmiererin oder Ingenieurin zu sein? LEGO Education WeDo® gibt die Antwort: intuitive graphische Drag-and-drop-Programmiersoftware ermöglicht Schülern, realitätsnahe Modelle mit LEGO Steinen zu bauen und durch Einsatz von Motoren und Sensoren zum Leben zu erwecken.

Referentin: Karen Schnier M.A., LEGO® Education

Der „No Blame Approach“ - Mobbing -Interventionsansatz ohne Schuldzuweisungen

Inhaltsgleiche Veranstaltung siehe 8:30 Uhr

Referent: Detlef Beck, fairaend

Entspannung und Yoga ganz einfach

In Übungseinheiten, die auf den Rhythmus einer Schulwoche abgestimmt wurden, können Lehrkräfte einfache Yogastellungen und Entspannungselemente für den Unterricht adaptieren. Diese sind für unterschiedliche Situationen des Schulalltags direkt und flexibel einsetzbar. Sie berücksichtigen die besonderen Bedürfnisse von Schüler/innen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, sind darüber hinaus für alle anderen Schularten sowie für inklusive Settings geeignet.

Eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung, bequeme Kleidung erforderlich. Matten können gestellt werden.

Referentin: Claudia Omonsky, SRin GB

Haim Omer: Neue Autorität und Gewaltloser Widerstand

Eltern, Sozialpädagogen und Lehrer erstarren vor jugendlicher Gewalt, Sucht und Selbsterstörung in Ohnmacht. Prof. Haim Omer gilt als Begründer des Modells für die Begegnung mit hochschwierigen und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule. Sein Modell der Non-Violent-Resistance Psychology besticht sowohl durch Klarheit als auch durch Wertschätzung für alle Konfliktparteien. Es zeichnet sich durch hoch praktikable und teils unkonventionelle Techniken aus, die die Betroffenen umsetzen können.

Referent: Thomas Lustig, RSchD

„Mathe sicher können“ - Diagnose und gezielte Förderung am Beispiel des Stellenwertsystems

Im Projekt „Mathe sicher können“ wurden in Bezug auf die Themengebiete „Arithmetik“ und „Brüche, Prozente und Dezimalzahlen“ unter Berücksichtigung der Leitgedanken „Diagnosegeleitetheit“, „Verstehensorientierung“ und „Kommunikationsförderung“ Materialien für rechenschwache Lernende entwickelt und erprobt. Im Workshop wird die Grundkonzeption am Beispiel des Stellenwertsystems im Übergang von den natürlichen Zahlen zu den Dezimalzahlen präsentiert. Außerdem besteht die Möglichkeit, Material zur Diagnose und Förderung des Stellenwertverständnisses kennen zu lernen und auszuprobieren.

Referentin: Birte Pöhler, wiss. Mitarbeiterin TU Dortmund

Struktur- und niveaurontierter Mathematikunterricht nach Prof. R. Kutzer ist kompetenzorientierter Unterricht

Über welche Lernvoraussetzungen muss ein Schüler verfügen, um mit mehrstelligen Zahlen umgehen zu können? Wie muss der mehrstellige Zahlenbereich aufgebaut werden, damit Schüler sicher in den verschiedenen Zahlenräumen operieren können? Neben der theoretischen Grundlegung werden Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt.

Referentin: Irmgard Enghart, StRin FS

Kooperatives Lernen in heterogenen Gruppen – Methoden und Unterrichtsbeispiele

Kooperative Lernformen (nach Norm Green) eignen sich in besonderer Weise für den Unterricht in leistungsheterogenen Gruppen und sind ein zentrales Element kompetenzorientierten Unterrichts. Im Workshop werden geeignete und erprobte Methoden vorgestellt und anhand von Unterrichtsbeispielen aus verschiedenen Fächern und Jahrgangsstufen konkretisiert.

Referentin: Annegret Sterz, SRin L

Medienaneignung der 10- bis 14-Jährigen. Schwerpunkt Internet und Computerspiele

Sind Computerspiele wirklich die Geißel der Menschheit, oder nur eine Form der Freizeitbeschäftigung? Anhand aktueller Beispiele sollen interaktiv und durch Eigenerfahrung sowohl die positiven Aspekte, als auch die Gefahren von Computerspielen aufgezeigt werden. Darüber hinaus werden geschichtliche Aspekte, dem Zeitgeist geschuldete Strömungen, sowie die Faszination unterschiedlicher Genres angesprochen.

Referent: Volker Dietl, Stiftung Medienpädagogik Bayern

Seminarangebot Samstag, 18. Oktober 2014**8.30 Uhr – 10.30 Uhr Teil 1****13.30 Uhr – 15.30 Uhr Teil 2****Motivation - Wahrnehmung - Entscheidung - Handeln**

Menschen sind in der Lage, entsprechend der vorliegenden Situationen angepasst zu handeln, jedoch bevorzugen die meisten Menschen bestimmte Herangehensweisen.

In diesem zweiteiligen Workshop besteht das Angebot auf der Basis des MBTI-Typenindikators eigene Verhaltenspräferenzen zu erkennen, Verhaltensmuster und die Reaktionen der Umwelt zu reflektieren und so das eigene Verhalten und das der Mitmenschen besser verstehen zu können. Im Teil I werden die theoretischen Grundlagen des MBTI erörtert, im Teil II erfolgt eine Gruppenauswertung und es besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch. (Unkostenbeitrag 10.- EUR p.P.)

Referentin: Luzia Scherr, Schulpsychologin

Stellenausschreibungen

Funktionsstellen an Förderschulen

Schule / Schulart	Gliederung :	Klassen	Schüler	Planstelle
Sonderpädagogisches Förderzentrum Regensburg a.d. Hunsrückstraße	Förderstufe I:	3	36	SoKR / SoKRin BesGr. A 15
	Förderstufe II:	6	52	
	Förderstufe III:	1	14	
	Förderstufe IV:	4	56	
	Schulvorbereitende Einrichtung	5	50	
	Mobiler Sonderpädagogischer Dienst: 155 Lehrerstunden			

Bemerkungen:

- Außenstelle an der Isarstraße - Schulvorbereitende Einrichtung in Schwabelweis
- Stütz- und Förderklasse (Hauptschulstufe) an der Außenstelle - Seminarschule (S)
- Offene Ganztagschule (Kl. 5-9) - Verlängerte Mittagsbetreuung (Kl. 1 - 4)
- Jugendsozialarbeit an Schulen

Erwünscht:

- Sonderpädagogische Fachrichtungen: LB, VG, SR, KB, GB und / oder mehrjährige Tätigkeit an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum oder an einer Schule zur Erziehungshilfe
- sichere Beherrschung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien

Die Stelle ist teilzeitfähig (Art. 7 Abs. 2 BayGIG).

Termin zur Vorlage der Bewerbungen:

Bei der eigenen Schulleitung: **18. August 2014**

Bei der Regierung der Oberpfalz: **25. August 2014**

Schule / Schulart	Gliederung :	Klassen	Schüler	Planstelle
Sonderpädagogisches Förderzentrum Nabburg mit Außenstelle Oberviechtach	Förderstufe I:	3	36	SoKR / SoKRin BesGr. A 14 + AZ
	Förderstufe II:	1	13	
	Förderstufe III:	3	39	
	Förderstufe IV:	3	34	
	Schulvorbereitende Einrichtung	2	22	
	Mobiler Sonderpädagogischer Dienst: 59 Lehrerstunden			

Erwünscht:

- Sonderpädagogische Fachrichtungen: LB, VG, SR, KB und / oder mehrjährige Tätigkeit an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum oder an einer Schule zur Erziehungshilfe
- sichere Beherrschung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien

Die Stelle ist bedingt teilzeitfähig (Art. 7 Abs. 2 BayGIG). Dienstsitz in Nabburg

Den Bewerbungsunterlagen sind eine Kopie der letzten dienstlichen Beurteilung und der Verwendungseignung beizulegen. Der Schulleiter gibt die Bewerbungsunterlagen mit einer schriftlichen Stellungnahme an die Regierung weiter.

Termin zur Vorlage der Bewerbungen:

Bei der eigenen Schulleitung: **18. August 2014**

Bei der Regierung der Oberpfalz: **25. August 2014**

Wichtige Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber

1. Auf die **Neufassung der Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Grund- und Mittelschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom **18. März 2011** wird **ausdrücklich** hingewiesen (KMBek vom 18. März 2011 Az.: IV.5 - 5 P 7010.1 – 4.23489).
2. **Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Dezember 2006 (KWMBI I Nr. 2/2007), die am 1. August 2008 in Kraft getreten ist.**
Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) wird bei den Stellenausschreibungen und Stellenbesetzungen nach dem 1. August 2009 eingefordert und ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.
3. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektor/in, Konrektor/in) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche Schülerzahl nachhaltig gesichert ist und eine vorrangige Besetzung mit einem "überzähligen" Beamten (gemäß Punkt 5.2 und 2.3 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011 bzw. KMS vom 21. Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.
Die nachhaltige Sicherung der Schülerzahl für die jeweilige Stelle ist zum Ernennungszeitpunkt – also anlässlich der späteren Beförderung – erneut zu prüfen. Dies bedeutet, dass die Schülerzahl auch nach einer aktualisierten Prognose in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion (vorläufige Funktionsübertragung) entsprechend der amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) vorliegen muss.
4. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleitern / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen an Grund- und Mittelschulen und Förderzentren wird hingewiesen (KMS vom 13. Januar 2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
5. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist eine dienstliche Beurteilung nicht mehr aktuell, so ist eine Anlassbeurteilung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen (Nr. 3.3 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011).
6. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
7. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen **zu Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
8. **Falls Angehörige an der Schule beschäftigt sind, an der eine Funktionsstelle angestrebt wird, ist dies in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen. Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule eingesetzt werden, **ebensowenig sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes sowie Verlobte und ggf. geschiedene Ehegatten. Die Berücksichtigung eines Bewerbers mit einem entsprechenden Angehörigen an der Schule ist nur möglich, soweit der / die Angehörige sich mit der Wegversetzung einverstanden erklärt hat und eine Wegversetzung möglich ist (Nr. 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011).
9. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin / der Schulleiter die Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.
10. Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiterin / Schulleiter an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.
11. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter werden sich nach Übertragung der Funktion **verzögern**, da neben der bereits geltenden allgemeinen Wiederbesetzungssperre ab 1. August 2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.
12. Da **Frauen** in Funktionsstellen nach wie vor unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.
13. Sofern die persönlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nicht gegeben sind - z.B. weil Ämter nach dem Leistungslaufbahngesetz (LlbG) noch zu durchlaufen sind - kann sich die Beförderung in das ausgeschriebene Amt um die vorgeschriebenen Zeiten - in der Regel 3 Jahre - verzögern.

14. Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.
15. Lehrkräfte mit der **Lehramtsbefähigung Grundschule** (neue Lehrerbildung) können sich nur auf Funktionsstellen an Schulen bewerben, die auch Grundschulklassen führen, Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung Mittelschule (neue Lehrerbildung) nur auf Funktionsstellen an Schulen, die auch Mittelschulklassen führen. Für Lehrkräfte mit dem **Lehramt Volksschulen** (alte Lehrerbildung) und **Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen (Lehramtsbefähigung Grundschule und Mittelschule)** bestehen grundsätzlich keine solchen Einschränkungen.
16. Bewerberinnen und Bewerber um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen (z. B. ein Rektor der BesGr. A 13 + AZ bewirbt sich um eine Rektoren- oder Konrektorenstelle A 13 + AZ), werden in die Auswahlentscheidung nicht einbezogen, wenn ein Verbleib an der bisherigen Schule im dienstlichen Interesse liegt oder andere dienstliche Gründe einer Versetzung entgegenstehen. Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von Versetzungsbewerbern als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung der Oberpfalz über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Wichtiger Hinweis: Formulare

Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrerstellen / Fachlehrerstellen und Förderlehrerstellen) sind die jeweils aktuellen Formulare der Regierung zu verwenden.

Bei einer Bewerbung um eine Stelle als Rektor / in ist das Formblatt „Deckblatt für das Portfolio zum Modul A“ zu verwenden.

Alle Formulare sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich und stehen als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zur Verfügung.

www.ropf.de (> Downloads > Schule und Bildung > **Formulare für Lehrkräfte**)

Hinweise auf Funktionsstellen anderer Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Interessenten werden gebeten, sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern der einzelnen Regierungen zu informieren und die dort gesetzten Fristen zu beachten.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden sich unter folgenden Internetadressen:

Oberbayern	http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa
Niederbayern	http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php
Oberpfalz	http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php
Oberfranken	http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger
Mittelfranken	http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm
Unterfranken	http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html
Schwaben	http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

NICHTAMTLICHER TEIL**Stellenausschreibung****Stiftung Seraphisches Liebeswerk
Pädagogisches Zentrum St. Josef Parsberg, Dr. Nardini-Schule**

Die Stiftung Seraphisches Liebeswerk sucht für ihre Einrichtung

**Pädagogisches Zentrum St. Josef Parsberg
Dr.-Nardini-Schule
Privates Förderzentrum, emotionale und soziale Entwicklung
zum nächst möglichen Zeitpunkt
eine stellvertretende Schulleiterin / einen stellvertretenden Schulleiter
in Vollzeit**

Die Stiftung Seraphisches Liebeswerk mit ihrer 120-jährigen Tradition betreibt an sieben Standorten in Bayern Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten, Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie an einem Standort ein Altenpflegeheim und ein Bildungs- und Exerzitienhaus.

Das Pädagogische Zentrum St. Josef mit seiner hundertfünfzigjährigen Tradition ist eine komplexe Einrichtung mit heilpädagogischen Angeboten für Kinder und Jugendliche, einem Kindergarten, sowie der Dr.-Nardini-Schule. Das Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung bietet nach modernen pädagogischen Konzepten Platz für aktuell 66 Schülerinnen und Schüler im Grund- und Mittelschulalter.

Ihr Profil:

- Sie haben eine hohe fachliche und pädagogische Qualifikation im Fachbereich E/L
- Sie bringen Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen mit, die einen Förderbedarf im emotionalen-sozialen Bereich haben
- Sie haben eine positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger
- Sie zeichnen sich durch Kooperationsbereitschaft aus und arbeiten gerne im Team
- Sie sind flexibel und belastbar

Ihre Aufgaben

- Ständige Vertretung des Schulleiters
- Weiterentwicklung des Schulprofils
- Verantwortung für Aufnahme und Rückführung von Schülerinnen und Schülern
- Krisenmanagement
- Optimierung der Kooperation zwischen Schule und Heim

Die Anstellung erfolgt grundsätzlich gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum Privaten Träger. Bewerben können sich neben staatlichen Sonderschullehrkräften auch Sonderschullehrkräfte in einem privaten Beschäftigungsverhältnis. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Da Frauen in Funktionsstellen nach wie vor unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Wir bieten:

Bei entsprechender Eignung Bezahlung nach A14 + AZ.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

Pädagogisches Zentrum St. Josef Parsberg
Herrn Gerhard Kuchler
Dr.-Nardini-Straße 3
92331 Parsberg

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V. Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung im Haus des Guten Hirten in Schwandorf

Wir sind im Bistum Regensburg als Fachverband für die kirchliche Sozialarbeit auf dem Gebiet der Jugend- und Behindertenhilfe Träger von 70 Einrichtungen. Mehr als 3500 Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen sind in unseren Dienst- und Beratungsstellen, in der Erziehung, Ausbildung, Förderung und Betreuung tätig.

Für unsere Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung im **Haus des Guten Hirten, 92421 Schwandorf, Ettmannsdorfer Str. 131, suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt die / den**

Stellvertretende Schulleiterin / stellvertretenden Schulleiter mit Sonderschullehramt

Die Berufsschule St. Marien ist Teil des Hauses des Guten Hirten und kooperiert mit der Ausbildung im Haus und den berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der Arbeitsagentur. Der Einrichtung ist ein Wohnheim angeschlossen.

Wir erwarten von Ihnen:

ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse (idealerweise aus dem Bereich Berufsschule oder Hauptschulstufe / Werkstufe einer Förderschule

- gute analytische Fähigkeiten z.B. aus Erfahrungen in der Schulevaluation
- Erfahrungen in der kooperativen Mitarbeiterführung, ggf. in Schulentwicklungsprojekten
- wertschätzenden Umgang mit behinderten Menschen
- Teamfähigkeit, Organisationstalent sowie fundierte PC-Kenntnisse
- eine gefestigte und belastbare Persönlichkeit mit Engagement und Ideen
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger
- die beamtenrechtlichen Voraussetzungen zur Beförderung zur Sonderschulkonrektorin / zum Sonderschulkonrektor bzw. Stellvertretenden Schulleiterin / Stellvertretenden Schulleiter

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Aufgabe. Sie erwartet ein kooperatives Umfeld sowie eingearbeitete und motivierte Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter auf allen Ebenen. Ein trägerspezifisches und anerkanntes Qualitätssicherungssystem unterstützt Sie. Sie haben Interesse an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Einrichtung in Abstimmung mit dem Träger.

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist bei staatlichen Lehrkräften die Beförderung zur Sonderschulkonrektorin / zum Sonderschulkonrektor A 14+AZ möglich.

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte:

Die Regierung der Oberpfalz bittet darum, eine Kopie der Bewerbung zum gleichen Termin mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Träger über die Schulleitung an die Regierung der Oberpfalz zu senden.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung bis **22. August 2014** an die:

Katholische Jugendfürsorge
Herrn Peter Wichelmann
Orleansstr. 2 a, 93055 Regensburg
Tel. 0941 79887-160, Fax 0941 79887-157
E-Mail: personal@kjf-regensburg.de
Weitere Info: www.kjf-regensburg.de

Verschiedenes

Herbstakademie der KEG Oberpfalz

Samstag, 11. Oktober 2014, 9.00 - 15.00 Uhr
an der Grund- und Mittelschule Nabburg

ab 8.30 Uhr **Anmeldung**
kostenlose Kinderbetreuung

9.00 Uhr **Eröffnung**
Eröffnungsreferat: Bernd Buckenleib, IR: „Individuelle Förderung“

Ab 10.00 Uhr Vormittags-Workshops / Skriptenverkauf / Verlagsausstellung

Informationsstand: KEG – IHR Verband für Lehrkräfte und Erzieher

A1: Förderpläne erstellen und umsetzen – Tipps für die Praxis

Stefanie Silberbauer, FöLin z.A.
(geeignet für KiGa / GS / MS/ FöL / LAA / FöSch)

A2: „Die Halle mit Licht erfüllen“ – Umsetzung eines Märchens in ein Schattentheater (Teil 1)

Josef Fisch, R
(geeignet für KiGa / GS / MS / FöL / LAA / FöSch)

A3: Schnelle Drucktechniken

Bitte Schere, Bleistift, Kugelschreiber mitbringen; Materialgeld € 5,00
Irmgard Nowak, FöLin (geeignet für GS / MS / FöL / LAA / FöSch)

A4: Boomwhackers in Concert – Klassenmusizieren praxisorientiert

(Tonleiterwerkzeug, Teamwerkzeug, Dreiklangwerkzeug und Rythmuswerkzeug – bis hin zum Auftritt)
Andreas von Hoff, Musikdozent
(geeignet KiGA / GS / MS / FöL / LAA / FöSch)

A5: Drums alive

Ingrid Fischer
(geeignet für KiGa / GS / MS / FL / FöL / LAA / FöSch)

A6: „Haltet die Uhren an. Vergesst die Zeit. Ich will euch Geschichten erzählen“. (J. Krüss)

Erzählen im Religionsunterricht
Dr. Klaus Sauerbeck, R
(geeignet für KiGa / GS / MS / FL / FöL / LAA / FöSch))

A7: Kreatives Miteinander – Tipps zum Gelingen einer Klassengemeinschaft (Lions-Quest)

Marion Forster -Grötsch, StRin (RS)
(geeignet für KiGa / GS / MS / FL / FöL / LAA / FöSch)

12.00 Uhr Mittagspause

(Verpflegungsmöglichkeiten an der Schule)

Informationsstand: KEG – IHR Verband für Lehrkräfte und Erzieher

13.00 Uhr Nachmittags-Workshops / Skriptenverkauf / Verlagsausstellung/

<p>B1: Die Rythmusklasse – wie arbeite ich einerseits ressourcenorientiert, andererseits instrumentenspezifisch erfolgreich mit heterogenen Gruppen? Andreas von Hoff, Musikdozent (geeignet für Kiga / GS / FL / FöL / LAA / FöSch)</p>
<p>B 2: „Die Halle mit Licht erfüllen“ – Umsetzung eines Märchens in ein Schattentheater (Teil 2) Josef Fisch, R (geeignet für Kiga / GS / FL/ FöL / LAA / FöSch)</p>
<p>B 3: Katholikentag – was bleibt? Impulse für den Religionsunterricht Michaela Halter, Rin / vorsitzende Diözesankomitee im Bistum Regensburg (geeignet für GS / MS / FöL / LAA / FöSch)</p>
<p>B 4: Im Team vor der Klasse Christiane Schichtl, Rin (geeignet für GS/ MS / FöL / LAA / FöSch)</p>
<p>B 5: Umgang mit Kindern, die herausforderndes Verhalten zeigen (TN: 20) Christina Papadakis, Dipl.päd. (Univ.), Kinder- und Jugendpsychotherapeutin i.A. (geeignet für Kiga / GS / MS / FöL / LAA / FL / FöSch)</p>
<p>B 6: Ressourcen eines pädagogischen Teams erkennen und nutzen (TN: 20) Natalie Hofmann-Jäger, Dipl.soz.päd. (FH), Familienth., Klin. Gestalt, Kinder und Jugendpsychotherapie (geeignet für Kiga / GS / MS / FöL / LAA / FöSch)</p>
<p>B 7: Austausch „Lions-Quest – was ich schon immer wissen wollte“ Helga Schmid, Beauftragte für Lions-Quest (geeignet für KiGa / GS /MS /FöL / LAA / FöSch)</p>

Die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos. Verpflegungsmöglichkeiten bestehen an der Schule.
Anmeldung mit Angabe der / des gewünschten Workshops (und falls Kinderbetreuung gewünscht, Alter des Kindes) bitte bis **spätestens 5. Oktober 2014** an: KEG Bezirksverband Oberpfalz, Weinweg 31, 93049 Regensburg, Tel. 0941 597 2235 Fax 0941 597 2241, E-Mail: KEG.Oberpfalz@t-online.de

Die Veranstaltung wurde von der Regierung der Oberpfalz als die Fortbildung ergänzende Maßnahme genehmigt.

gez. Michaela Halter
Stellv. Bezirksvorsitzende

MEDIEN

Prof. Dr. Josef Franz Lindner, Dr. Helmut Stahl (Hrsg.);

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

182. Aktualisierungslieferung

15. April 2014

47 Seiten; 61,00 €

Art. Nr. 66243182

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Diese Lieferung enthält die neu gefassten Kommentierungen von vier Artikeln des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes. Dazu kommen umfangreiche Änderungen der Richtlinien über die Zuweisung des Freistaates Bayern zu kommunalen Baumaßnahmen im kommunalen Finanzausgleich (FA-ZR, Kennzahl **36.10**) und des Infektionsschutzgesetzes (Kennzahl **44.00**). Neu wird Teil 5 eine Übersicht über die vom Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst erlassenen Schulordnungen voran gestellt. Neu aufgenommen wird ferner die KMBek zum Vollzug des § 16 UrIV (Kennzahl **70.15**).

Dirnaichner / Weigl (Hrsg.);

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

108. Aktualisierungslieferung

22. April 2014

39 Seiten; 68,00 €

Art. Nr. 66247108

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Die **108. Lieferung** bringt den Dirnaichner / Weigl auf den **Rechtsstand 22. April 2014**. Neuerungen zum Bereich **Schulbegleiter** greift die Kommentierung zu **Kennzahl 11.30** auf. Die **Bildungs- und Teilhabeleistungen nach § 28 SGB III** sind auch für die Förderschulen bedeutsam und werden unter **Kennzahl 11.70** (Heime) eingehend erläutert. Die aktuellen **Zeugnisformulare** für den **Förderschwerpunkt Hören** enthält **Kennzahl 25.52**.

Dr. Hans-Dieter Göldner, Georg Hahn, Dr. Werner Schrom (Hrsg.);

Lehrplan für die bayerische Mittelschule

Jahrgangsstufen 5 und 6

Texte, Kommentare, Handreichungen

37. Aktualisierungslieferung

Mai 2014

31 Seiten; 52,00 €

Art. Nr. 66320037

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Mit dieser Lieferung erhalten Sie den Lehrplan „Deutsch als Zweitsprache“ für weiterführende Schulen sowie den Fachlehrplan der Jahrgangsstufen 5 und 6 für den Schulversuch „Islamunterricht“. Anregungen für die Umsetzung der Inklusion im Sportunterricht gibt der Beitrag „Fit für Inklusion im Schulsport“.

Maximilian Pangerl, Claus Pommer, Eva Maria Schwab, Dr. Gisela Stückl (Hrsg.);

Dienstordnung für Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern

Kommentar zur Lehrerdienstordnung und Dienstlichen Beurteilung mit ergänzenden dienstrechtlichen Vorschriften

56. Aktualisierungslieferung

15. Mai 2014

47 Seiten; 59,80 €

Art. Nr. 66288056

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Diese Lieferung enthält u.a. im Hinblick auf die anstehenden dienstlichen Beurteilungen im Schulbereich die aktuellen Schreiben zur Einführung von Superkriterien bei der Auswahl von Funktionsstellenbewerbern für Grund-, Mittel und Förderschulen, Realschulen sowie Gymnasien. Der Abdruck des Leistungslaufbahngesetzes wird komplettiert. Die neue Integrationsvereinbarung für Realschulen, Gymnasien sowie Fach- und Berufsoberschulen ist ebenso neu gefasst wie der Gesamtvertrag zu § 52a UrhG.

Maximilian Pangerl (Hrsg.);

SchulRecht PLUS

Berufliches Schulwesen in Bayern

Informationssystem mit Kommentierungen, Schul- und Dienstrecht und E-Mail-Service

162. Aktualisierungslieferung

1. Mai 2014

46 Seiten; 82,80 €

Art. Nr. 66249162

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Diese Lieferung enthält die erst im Februar geänderte KMBek Berufliche Schulen mit überregionalem Einzugsbereich. Daneben stehen nunmehr in aktualisierter Form Inhalte, die bisher nur in der Online-Version dieser Sammlung zugänglich waren, auf vielfachen Wunsch aus dem Nutzerkreis auch wieder im gedruckten Werk zur Verfügung. Wir versprechen uns davon einen gesteigerten Gebrauchswert für die Nutzerinnen und Nutzer.

Weitere Neuerungen bzw. Ergänzungen können sie aus dem beiliegenden E-Mail-Service der Online-Aktualisierungen ersehen.

Bayerisches Schulrecht

Schulgesetze, Schulordnungen, Lehrerdienstrecht, weitere Vorschriften (KMBek, KMS)

Informationssystem mit Kommentierungen, Schul- und Dienstrecht und E-Mail-Service

52. Ausgabe

15. Mai 2014

CD-ROM 68,00 €

Art. Nr. 67167052

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

- Einfache Bedienung und intelligente Benutzerführung
- Unkomplizierte Stichwort- oder Volltextsuche
- Logische Navigationsmöglichkeiten und eine übersichtliche Treffer-Anzeige erleichtern die Recherche
- Hyperlinks verweisen automatisch auf andere Vorschriften

Diese digitale Sammlung enthält die schulrechtlichen Grundlagen für das bayerische Schulwesen. Alle Vorschriften sind übersichtlich nach einzelnen Themenfeldern, wie beispielsweise Schulordnungen, Lehrerdienstrecht, Schulfinanzierung, Schulaufsicht, Schulverwaltung und Schulorganisation gegliedert. Weitere Vorschriften zu schulartübergreifenden Regelungen, zum Unterricht, zu allgemeinbildenden Schulen sowie zu berufsbildenden Schulen und zu Aus- und Fortbildung ergänzen die umfangreiche Datenbank.

Ziel dieser Zusammenstellung ist es, Schulaufsichtsbehörden, Schulträgern, Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften und allen, die sich für das Schulrecht interessieren, einen umfassenden Überblick über das geltende Schulrecht und dessen weiterführende Vorschriften zu geben.

Hartinger, Hegemer, Hiebel (Hrsg.);

Dienstrecht Bayern I

Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen

190. Aktualisierungslieferung

1. Mai 2014

62 Seiten; 87,24 €

Art. Nr. 66190190

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Neu kommentiert wurde diesmal von Dr. Pflaum die Entlassungstatbestände des BeamtStG. Ebenso enthalten ist mit der Erläuterung des Art. 82 BayBG von Frau Engert die in der Praxis häufig relevante Frage, welche Nebentätigkeiten genehmigungsfrei sind.

Nicht nur im kommunalen Bereich stellt sich immer wieder die Frage, ob und unter welchen leistungslaufbahnrechtlichen Voraussetzungen Beamte anderer Dienstherren übernommen werden können. Hier helfen die Kommentierungen von Frau Mehre zu Art. 10 LlbG weiter. Gleiches gilt für die Ausführungen zu Art. 9 LlbG hinsichtlich des Wechsels innerhalb und zwischen Fachlaufbahnen.

Bedauerlicherweise zunehmend streitträchtig werden Beurteilungsverfahren. Bei der Konfliktlösung können die Kommentierungen von Dr. Kathke zur periodischen Beurteilung (Art. 56 LlbG) und zur Zwischenbeurteilung (Art. 57 LlbG) helfen.

Last but not least ist auf die Aktualisierung des § 9 BeamtStG durch Dr. Kathke hinzuweisen, die einer grundlegenden Rechtsprechungsänderung durch das BVerwG zur gesundheitlichen Eignung bei Einstellungen geschuldet ist.

Dr. Gisela Stückl & Maria Wilhelm (Hrsg.);

Dienstrecht Bayern I

Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen

4. Aktualisierungslieferung

20. Mai 2014

181 Seiten; 69,00 €

Art. Nr. 06141004

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Mit der vierten Aktualisierungslieferung erhalten Sie den kompletten Teil des Lehrplan PLUS Grundschule.

Ferner ergänzen wir den Kommentar zum Fach „Heimat- und Sachunterricht für die Jahrgangsstufen 1 / 2 (Kz. 706.20) um den Lernbereich „Demokratie und Gesellschaft“. Die Grundlagendarstellungen zur Kompetenzorientierung werden vervollständigt durch den Beitrag zum Fach Deutsch (Kz. 12.20).

Eine Textausgabe des neuen Lehrplans inkl. CD-ROM ist bei Carl Link unter der ISBN 978-3-556-06621-8 (Art. Nr. 06621000) zum Preis von 19,80 Euro erschienen. Anhand der CD-ROM haben Sie auch offline digitalen Zugriff auf den Lehrplammentext und können diesen per Volltextsuche durchforsten.

Eva-Maria Wüstendorfer (Hrsg.);

Schulfinanzierung in Bayern

Finanzhilfen im Bildungsbereich

41. Aktualisierungslieferung

1. Juni 2014

31 Seiten; 44,50 €

Art. Nr. 66284041

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Die Ergänzungslieferung enthält die Änderungen des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch das Zweite Nachtragshaushaltsgesetz 2014: Bei der Finanzierung privater Grundschulen und Mittelschulen ergeben sich ab dem Schuljahr 2014 / 2015 Änderungen in der Übergangsregelung zur Einführung der Schulaufwandspauschale. Zudem werden die Aufwendungen von Trägern privater Realschulen, Gymnasien und Freier Waldorfschulen ab Jgst. 5 für die Gewährung einer Zuschlagsrente an Lehrkräfte mit gültiger Versorgungszusage vor dem 1. Januar 2006 zusätzlich bezuschusst. Redaktionelle Anpassungen folgen aus der Neubestimmung der Geschäftsbereiche (Staatsministerien) vom 10. Oktober 2013.

Daneben wurde die Bekanntmachung über Berufliche Schulen mit überregionalem Einzugsbereich aktualisiert.

Maximilian Pangerl (Hrsg.);

SchulRecht PLUS

Berufliches Schulwesen in Bayern

Informationssystem mit Kommentierungen, Schul- und Dienstrecht und E-Mail-Service

163. Aktualisierungslieferung

1. Juni 2014

46 Seiten; 82,80 €

Art. Nr. 66249163

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Diese Lieferung enthält die aktuellen Änderungen des BayEUG und des BaySchFG zum 1. Juni 2014, ebenso die Änderung der Verordnung zur Umsetzung des BBiG und der HwO im Zuge der Neuregelung der Anerkennung nichtdeutscher beruflicher Abschlüsse. Zu diesem aktuellen Fragenkreis ist das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz des Bundes neu in die Sammlung aufgenommen worden. Mit der Änderung der VO zur Umsetzung des Art. 28 Abs. 2 BayDSchG wird die Nutzung von Lernplattformen rechtlich abgesichert. Die Aufnahme der DQR/EQWR-Klassifizierung von Abschlusszeugnissen beruflicher Schulen wird im Vorgriff auf eine Änderung der Schulordnungen mit KMS geregelt. Auch die aktuelle Änderung der KMBek zum Lehrgang ViBOS wird nachvollzogen.

Weitere Neuerungen bzw. Ergänzungen können sie aus dem beiliegenden E-Mail-Service der Online-Aktualisierungen erkennen.

